

Ferenbalm-Gurbrü Station  
P.O. Box 21 05 24 • 76155 Karlsruhe / Germany

## 11. Biennale de Lyon: Goethe-Institut Lyon:

Galerien aus Deutschland im Portrait:  
Ferenbalm-Gurbrü Station präsentiert:

### Jürgen Palmtag: Das Raupen von Mendelo

28. Oktober – 9. Dezember 2011  
Eröffnung: Donnerstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr  
mit einer Musik-Performance von Jürgen Palmtag

Goethe Institut Lyon  
18 rue François Dauphin  
69002 Lyon, France  
[www.biennaledelyon.com/biennale/resonance/lieux/goetheinstitut.html](http://www.biennaledelyon.com/biennale/resonance/lieux/goetheinstitut.html)



Abb.: Jürgen Palmtag, „erzählen, wie es war“, 2011 Collage auf Karton, 42 x 29,5 cm

+++ Im Rahmen der Lyon Biennale 2011 präsentiert FGS auf Einladung des Goethe Instituts Lyon unter Leitung von Dr. Ulrich Sacker einer Auswahl von Werken des Künstlers Jürgen Palmtag. Seit 2008 arbeitet die Galerie mit diesem Künstler zusammen und präsentierte ihn in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie auf internationalen Kunstmessen. Obwohl Jürgen Palmtag als Künstler bei Experten große Anerkennung genießt und bereits in das Kritische Lexikon der Gegenwartskunst aufgenommen wurde, gilt sein Werk immer noch als Geheimtipp. Dies wohl auch, weil seine Textschöpfungen – wie der Titel dieser Ausstellung, „Das Raupen von Mendelo“ – und die dunklen Zeichnungen oft rätselhaft bleiben und eine Herausforderung an jeden Betrachter darstellen. Palmtags Verwendung von vieldeutigen, ausdrucksstarken Bildmotiven gemischt mit Textfragmenten in überwiegend deutscher Sprache bewogen die Auswahl dieses Künstlers für die Präsentation im Goethe-Institut.

Jürgen Palmtag wurde 1951 in Villingen-Schwenningen geboren und studierte in den späten 70er Jahren an der Universität der Künste in Berlin. Heute lebt er mit seiner Familie in einem alten Fabrikgebäude der Firma Hohner in Schömberg-Schörzingen in Baden-Württemberg. Zufall oder schicksalhafte Fügung - vieles in der Lebenswelt von Jürgen Palmtag scheint bereits auf seine künstlerischen Ausdrucksformen hinzudeuten. Allein sein Nachname ist schon Programm - aber ebenso wenig wie dieser ein Künstlernamen ist, hat ihn erst der Bezug der Wohnung und des Ateliers in der ehemaligen Musikinstrumentefabrik zum Musiker gemacht. Palmtag nutzte schon immer vorgefundene Sprach- und Bildelemente, um sie umzuformen oder neu zusammensetzen und fing bereits mit Sound-Experimenten an, als die elektronische Musik noch in den Kinderschuhen steckte.

Ferenbalm - Gurbrü Station  
P. O. Box 21 05 24  
76155 . Karlsruhe / Germany  
+49 (0)721/ 1516916  
+49 (0)176 / 41031321  
ferenbalmgurbruestation @ gmail.com  
[www.Ferenbalm-GurbrüStation.de](http://www.Ferenbalm-GurbrüStation.de)

FGS - Sebastian Baden  
Deutsche Bank Karlsruhe  
BLZ 66070024  
Konto-Nr. 0349761  
IBAN DE28660700240034976100  
BIC / SWIFT Code DEUTDE33HAN

Steuernummer: 35023/21107  
USt.-ID-Nr.: 210407 DE 253567748

Das Prinzip der Collage respektive des Samplings prägt sowohl seine Arbeit als bildender Künstler als auch die Arbeit als Musiker und Dichter. Auf dem Gebiet der Kunst könnte man Jürgen Palmtag bedenkenlos als Zeichner kategorisieren. Obwohl er manchmal auch Farbe einsetzt oder tatsächlich Collagen herstellt, konzentriert sich seine künstlerische Formfindung vor allem auf grafische Elemente und die Verwendung von schwarzer Acrylfarbe, Tusche oder Graphit. Der Künstler greift bei seiner Motivauswahl auf eigene Fotografien und gefundene Bildausschnitte zurück und kombiniert diese mit kurzen Sätzen oder Textfragmenten zu einer Bild-Text Collage, die überraschende und manchmal auch widerspenstige Gedankengänge offenbart. Dabei bleiben seine Arbeiten meist keine reinen Collagen, sondern er überträgt per Handzeichnung das gewonnene Bild auf ein eigenes Blatt, auf große Wabenkartonplatten oder gleich mit Dispersionsfarbe auf die Wand, wobei er Teile reduziert oder frei dazu erfindet. In zum größten Teil deutscher Sprache ergeben seine Textfetzen und Satzstücke mit den Bildausschnitten zusammen poetische Kombinationen irgendwo zwischen Dada und White Noise. Palmtags Mischung aus Illustration und Karikatur, Graffiti und Comic scheint auf den ersten Blick vielleicht am ehesten mit der Punk-Rock Grafik von Raymond Pettibon verwandt zu sein, doch geht Palmtag mit seinem idiosynkratischen Krypto-Zeichenstil sicher einen eigenen Weg Richtung Sinnzerstreuung und Weltbeschaffungsmaßnahme. Die von krassen Hell-Dunkel-Effekten geprägten Zeichnungen wirken trotz humoristischer Einsprengsel oft bedrohlich und mysteriös.

Dass Palmtag nicht nur die Zeichnung, sondern die Musik und die Dichtung gleichermaßen beherrscht, beweisen seine vielen Ausstellungen und Ausstellungsteilnahmen in Deutschland, Europa und Mexico, seine zahlreichen musikalischen Auftritte und Performances und seine Auszeichnung mit dem ARD Hörspielpreis für sein Stück „SonderSaundernAnders“ im Jahre 2007. Im Übrigen war Palmtag 2005 Stipendiat an der Cité Internationale des Arts in Paris. Damit passt der Allrounder und Sprachakrobat Palmtag sicherlich gut in den Kontext des Goethe-Instituts. Für sein Einzelausstellung im Goethe Institut in Lyon wird Palmtag eine Auswahl an Werken aus den vergangenen Jahren präsentieren sowie zur Eröffnung eine live performance mit elektronischer Musik und Sprache bieten. +++

Für weitere Informationen oder Abbildungen kontaktieren Sie bitte die Galerie.

You're welcome to contact the gallery for information in English and additional images.



En Résonance avec la Biennale de Lyon 2011,  
le Goethe-Institut a le plaisir de vous inviter à l'exposition

**DAS RAUPEN  
VON MENDELO**  
Jürgen Palmtag  
Collages, dessins, musique

Présentée par la galerie **Ferenbalm-Gurbrü Station**

**VERNISSAGE AVEC PERFORMANCE LIVE  
ET MUSIQUE ÉLECTRONIQUE**  
Jeudi 27 octobre à 18h30 au Goethe-LOFT

La Galerie **Ferenbalm-Gurbrü Station** (Bade-Wurtemberg) des frères Lukas et Sebastian Baden est la seconde présentée par le Goethe-Institut en Résonance avec la Biennale de Lyon 2011.

**Exposition du 28 octobre au 9 décembre**  
Lundi - vendredi : 14h - 18h30 / Entrée libre

**LA BIENNALE  
DE LYON  
RÉSONNANCE**

Le travail de Jürgen Palmtag est marqué par la technique du collage. A partir de motifs venant de ses propres photographies ou de morceaux d'images trouvées, il appose des fragments de textes ou de phrases créant ainsi des combinaisons poétiques à la manière des dadaïstes. Ses travaux prennent ensuite un caractère graphique par l'utilisation de peinture, encre de Chine et graphite noir, qui les place entre l'illustration, la caricature, le graffiti et la bande dessinée.

Jürgen Palmtag travaille aussi dans le domaine de la musique et la poésie. Il expose ici pour la première fois en France.

**Ferenbalm-Gurbrü Station**

Goethe-Institut à Lyon  
16 rue François Clouzet  
69500 Lyon  
Tél. 04 72 77 08 08  
www.goethe-institut.com